

Sport und nahrhaftes Frühstück

Kultusministerium zeichnet Georg-Büchner-Schule aus

16.11.17 03:00



Die Akrobatik-AG an der GBS ist ein Angebot, um die Bewegung der Schüler zu fördern. Bei der Feierstunde zur Zertifikatsübergabe zeigten Jugendliche ihr Können auf dem Trampolin.

© Strohfeldt

Sprendlingen - Sieben Jahre lang hat die Georg-Büchner-Schule (GBS) darauf hingearbeitet und alle erforderlichen Zertifikate erworben: Nun ist die Schule mit

Förderschwerpunkt Lernen offiziell eine „gesundheitsfördernde Schule“. *Von Julia Radgen*

Zur feierlichen Übergabe des Gesamtzertifikats „Schule & Gesundheit“ besuchte Kultusminister Alexander Lorz (CDU) gestern die Schule in Sprendlingen. Der Kultusminister lobte das vereinte Engagement der Schulgemeinde und des Fördervereins zur gesundheitsfreundlichen Umgestaltung. Denn gesundes Lehren und Lernen sind zentrale Ziele im schulischen Alltag. Die Georg-Büchner-Schule zeichne sich durch die enge Verbundenheit von Schülerschaft, Lehrern und Schulleitung aus, betonte der Minister. Besonders lobte Lorz die Arbeit der eigens eingerichteten Steuergruppe „Schule und Gesundheit“, die das Gesamtkonzept federführend umgesetzt habe. „Ihnen ist es an erster Stelle zu verdanken, dass sich die Georg-Büchner-Schule nun gesundheitsfördernde Schule nennen darf. Ihr Engagement verdient Respekt und Anerkennung der Schulgemeinde“, sagte Lorz.

Für die Förderschule, die pro Klasse maximal 16 Schüler unterrichtet – die aus unterschiedlichsten Gründen den Lernanforderungen an regulären Grund- oder weiterführenden Schulen nicht gerecht werden – ist das Gesamtzertifikat eine Würdigung ihrer Bemühungen seit dem Schuljahr 2009/10. Denn um vom Kultusministerium als „gesundheitsfördernde Schule“ musste die GBS vorab vier Teilzertifikate erwerben: Bereits 2010 hat sie ihr Engagement in Sucht- und Gewaltprävention nachgewiesen, ein Jahr später in Bewegung und Wahrnehmung, im Lauf des Jahres 2014 wurde die Schule dann noch für Ernährungs- und Verbraucherbildung sowie Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung zertifiziert.



Kultusminister Ralph Alexander Lorz (Dritter von rechts) überreichte das Zertifikat und dankte besonders dem bemühten Team der GBS, bestehend aus (von links) Angelika Gallwas, Shima Shad, Kristzina Schnarr, Heliane Grossmann und Jan Schneider sowie Schulleiter Lukas Kracht (Zweiter von rechts). © Strohfeldt

Viele Projekte, die in diesem Zuge realisiert wurden, sind längst feste Bestandteile von Stundenplan und Schulalltag. Eines davon ist das Buddy-Projekt, das zum Schwerpunkt Gewaltprävention an der GBS eingeführt wurde. Es richtet sich an Schüler in der Hauptstufe, die Lehrer bei der Pausenaufsicht unterstützen. Die „Buddys“ klären einfache Konflikte mit jüngeren Schülern selbst oder wenden sich nur im Zweifelsfall an einen Lehrer. Die Schule bereitet sie auf ihre Aufgaben vor, zudem fahren alle Freiwilligen gemeinsam auf „Buddy-Fahrt“.

Gesundes Essen hat einen wichtigen Stellenwert an der GBS: Die Grundschulklassen und die Koch-AG frühstücken gemeinsam. Schüler der Mittel- und Hauptstufe lernen dann im Arbeitslehreunterricht in der Schulküche, wie sie gesunde Gerichte zubereiten. Dabei vermittelt ihnen die Schule auch den verantwortungsbewussten Umgang mit Lebensmitteln. Am Schulkiosk stehen gesunde Snacks ebenfalls hoch im Kurs: Die Berufsorientierungsstufe und Intensivklassen bereiten Essen und Getränke für jüngere Schüler vor, die sich dort mit Frühstück versorgen können.

Ein wichtiger Bestandteil einer gesunden Schule ist Sport. So ist die sogenannte Psychomotorik, die Wahrnehmung und Bewegung gleichermaßen fördert, ein fester Bestandteil des Stundenplans in der Grundstufe. Bewegungsfreudige Jugendliche kommen in der Akrobatik-AG auf ihre Kosten, wo sie sich unter anderem auf dem großen Trampolin austoben können. Die Schwimm-AG bereitet Schüler mit geringen Kenntnissen auf den Schwimm-Unterricht vor. Auch die Fahrrad-AG, ein Nachmittagsangebot in Zusammenarbeit mit der benachbarten Erich-Kästner-Grundschule, vermittelt nicht nur verantwortungsbewusstes Handeln im Straßenverkehr, sondern schult die Kinder für die Fahrradprüfung in der Jahrgangsstufe vier. Durch den Dreieicher Weihnachtskalenders verfügt die GBS über schuleigene Räder und Helme.

Die Georg-Büchner-Schule hat es geschafft, dass Schüler gerne zum Unterricht gehen, sagte Kultusminister Lorz abschließend. „Dass vom umgesetzten Konzept zusätzlich die Lehrkräfte profitieren, macht mich besonders glücklich. Es ist mir deshalb eine Freude, das Gesamtzertifikat überreichen zu dürfen.“